



Herr
Lutz Harseim
Vorsitzender der BfE-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
22.01.2025

**Beantwortung der Anfrage der BfE-Stadtratsfraktion - Ausstellung anlässlich des Jubiläums
„125 Jahre Thüringer Museum“
(AF-0033/2024)**

Sehr geehrter Herr Harseim,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

zu 1.

Vorab: Grundsätzlich handelt es sich bei der Anfrage des Fragestellers um keine Angelegenheit, die in der Zuständigkeit des Stadtrates liegt. Der Fragesteller hätte jederzeit gern das Gespräch mit dem zuständigen Leiter des Fachdienstes suchen können.

Nun zur Beantwortung: Das erklärt der Leittext am Beginn der Ausstellung sowie im Flyer, beides als Anlage beigefügt. Es wird darauf abgehoben, dass sich der Besucher die Ausstellung eigenständig erschließt. Dafür sind Grundrisspläne im Booklet sowie am Beginn der Ausstellung verfügbar. Die Ausstellungsgestalter (TME und Studio Albert/Dresden) halten die Wegeführung zu den Objekten für hinreichend.

Mit der Präsentation der 25 ausgewählten Objekte im gesamten Haus wird das Ziel verfolgt, über diese Objektauswahl den Besucher für alle Museumsteile zu interessieren. Wenn etwa ein Objekt, z.B. Nr. 13 besonders in der Führung herausgehoben wird, fungiert es zugleich als „Anziehungspunkt“. Der Besucher kann sich, bei vertieftem Interesse, an dieser Stelle mit der wertvollen Porzellansammlung des Hauses vertraut machen, während der weniger Interessierte die Möglichkeit hat, bei Konzentration auf die Leitobjekte, innerhalb eines kürzeren Zeitraumes (die audiofiles sind pro Objekt 2 min, bei 25 Objekten also ca. 50 min) sich die Museumsgeschichte zu erschließen.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach
buergerbuero@eisenach.de

Telefonzentrale: 03691 - 670-800
www.eisenach.de | info@eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo 9:00 – 12:00 Uhr
Di 9:00 – 12:00 Uhr
Mi 9:00 – 12:00 Uhr
Do 9:00 – 12:00 Uhr | 14:00 – 16:00 Uhr
Fr 9:00 – 12:00 Uhr
und nach vorheriger Terminabsprache

Sprechzeiten:

Mo 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
Di 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr
Mi 7:00 – 13:00 Uhr
Do 8:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 8:00 – 13:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr

Bankverbindung:
Wartburg-Sparkasse
IBAN: DE57 8405 5050 0000 0020 03
SWIFT-BIC: HELADEF1WAK

Gläubiger ID: DE7503300000076704

zu 2.

Die Ausstellung beginnt, bedingt durch die räumliche Situation, im Westflur. Da alle Museumsbereiche Bestandteil der Jubiläumsausstellung sein sollen, konnte auf den Nordflügel nicht verzichtet werden. Eine Rückleitung des Besuchers von hier in den Südflügel ist aus bautechnischen Gründen (die räumlichen Bereiche des Museums und der EWT im 1. OG/Marstall sind voneinander getrennt) nicht möglich.

zu 3.

siehe Beantwortung zu 1. bis 2.

zu 4.

Die Ausstellungsgestaltung ist eine wissenschaftlich-kuratorische und damit fachliche Zuständigkeit. Bei mehr als 22.000 Museumsobjekten muss eine fachlich begründete Auswahl erfolgen. Sie orientierte sich an folgenden Prämissen:

- Es sollen alle Sammlungskategorien des Museums exemplarisch durch ein Objekt vertreten sein.
- Das Objekt soll die Möglichkeit implizieren, seine eigene Geschichte zu erzählen, die zugleich Optionen eröffnet, einen zeitgenössischen musealen und gesellschaftlichen Diskurs zu eröffnen (z.B. Objekt 4 – Bürgerschaftliches Engagement – Objekt 09 – Alltagsrassismus – Objekt 13 – Fremdenfeindlichkeit).

Die in der Sachverhaltsschilderung als „zu viel an Information“ charakterisierte Objekterzählung (Booklet) muss in dem o.g. Kontext verstanden werden. Sie fungiert hier nicht im Sinne einer bloßen Objektbeschriftung, sondern eben als Objekterzählung. Die Standardangaben findet der Leser gleich am Beginn des Textes. Von da an ist es ihm freigestellt, sich auf die Erzählung (lesend) oder über die Nutzung der offline verwendbaren Audioführung (mittels QR-Codes) einzulassen.

zu 5.

Es ging bei der in Rede stehenden Ausstellung nicht um die Neugestaltung bisheriger Vitrinen, sondern um die Umsetzung eines Konzeptes zum Thema 125 Jahre Thüringer Museum. Die Reinigung der Vitrinen, vor allem innen, ist technisch schwierig. Es fehlte im Vorfeld an ausreichender Manpower.

Die Objektauswahl erfolgte nach o.g. Kriterien. Das Sammlungssegment „Trachten“ wird durch den ausgestellten „Kantelrock“ abgebildet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Steffen Liebendörfer in Vertretung
Bürgermeister